

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1 Ursprung und Entwicklung des Humorbegriffs	17
1.1 Wandlungen des Semems Chymos bis zum einundzwanzigsten Jahrhundert.....	17
1.2 Die Texte und das Spezifikum des lyrischen Humors in der archaischen Periode	43
2 Disposition zum Humor als persönliche Eigenschaft von Autoren und auktorialen Erzählern.....	45
3 Definitionen.....	47
4 Voraussetzungen für humorrelevantes Verhalten und Sprechen.....	51
4.1 Thymós, Laune und Witz	51
4.2 Stufen des Thymós: Heiterkeit und scherzhafte Rede	61
4.3 Konstitution von Humor	67
5 Humor als persönliches Merkmal seiner Repräsentanten	73
5.1 Unbelebte Materie	73
5.2 Pflanzen.....	74
5.3 Charakterisierende und komische Epitheta von Tieren.....	74
5.4 Darstellung handelnder Götter	78
6 Formen	81
6.1 Gattungen: Lied–Rätsel–Scherz–Bonmot–Witz	81
6.1.1 Lied und Kinderlied.....	86
6.1.2 Rätsel.....	88
6.1.3 Scherz	90
6.1.4 Die Gefälligkeit und ihr Gegenteil.....	92
6.1.5 Witz	93
6.2 Rhetorische Mittel: Pointe und Antithese	94
6.3 Literatur- und kulturwissenschaftliche Analyse: Humor in der komischen Situation zwischen Ironie und Paradoxon.....	95
6.3.1 <i>Homerische Hymnen</i>	96
6.3.2 Der Sonderfall des Hermes-Hymnos	107
6.3.3 Meliker und Chorlyriker bis Pindar.....	123

6.4	Gelegenheiten und Konzepte des Humors in der Dichtung zwischen den Homerischen Hymnen und Pindar	131
6.5	Phänomenologie des euthymisch begründeten Humors.....	136
6.5.1	Explizite Absicht	140
6.5.2	Kontrastierung	146
6.5.3	Uneindeutigkeit	148
7	Intention und Effekt.....	149
7.1	Intention	149
7.2	Effekt.....	151
8	Antike und neuzeitliche Humorkonzepte.....	153
9	Ergebnisse, Zusammenfassung und Überschau	159
	Sach-, Orts- und Personenregister.....	165
	Bibliographie.....	169
	Index locorum	181